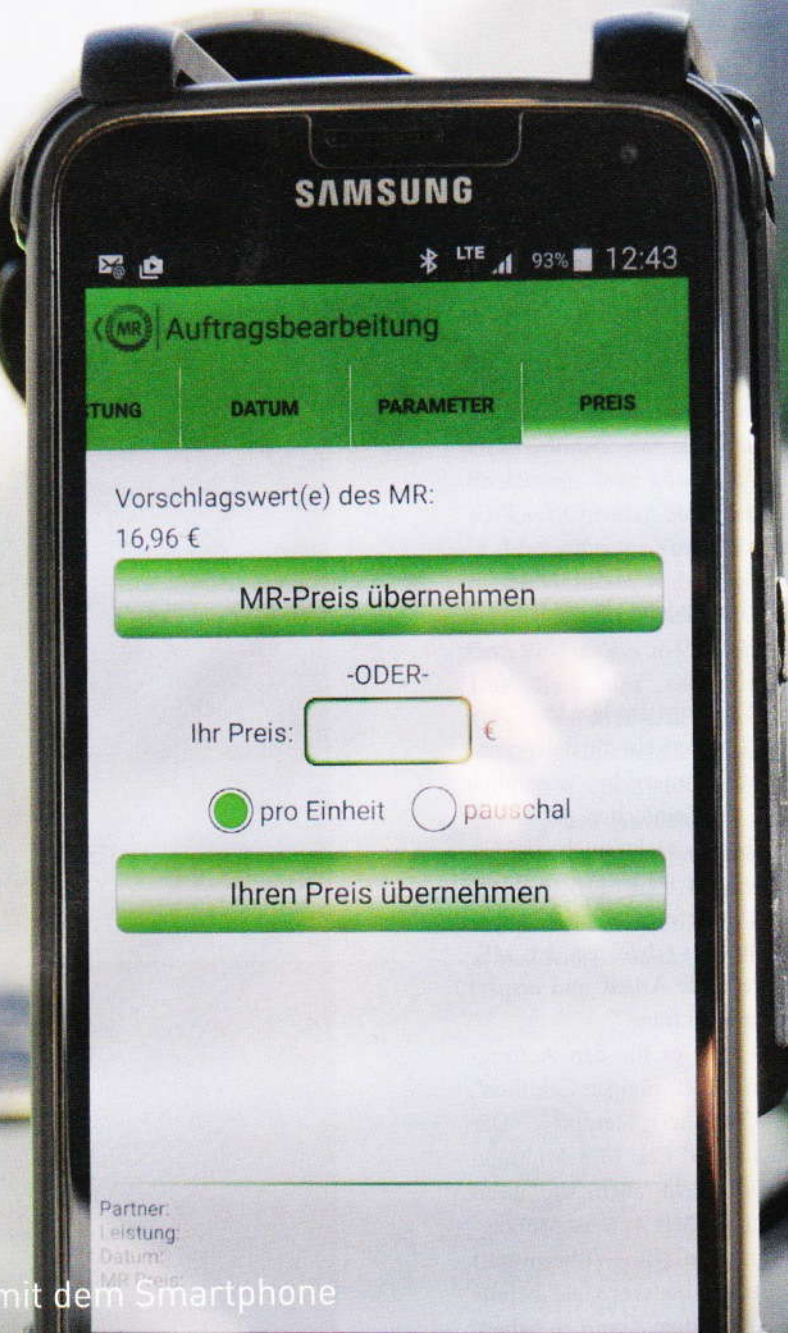


MASCHINEN

DIE RUBRIK FÜR PRAKTIKER:
NEUIGKEITEN AUS DER TECHNIK-WELT



Belegerfassung mit dem Smartphone

APP-RECHNEN

Den Kunden antippen, dazu die Dienstleistung, die Menge und den Preis. Dann alles bestätigen. Innerhalb einer halben Minute ist so der Beleg erfasst und im Nu beim Maschinenring. Praktischer als mit der neuen MR-App des MR Wolfratshausen geht es kaum. ➔

MR-Geschäftsführer Christian Stemmer freut sich, dass er mit Franz Lettner einen so technikbegeisterten Ring-Vorstand hat. „Ich bin auf die ganze Vorstandschaft stolz, ohne ihren Mut wäre die App nie entwickelt worden“, so Stemmer.



TEXT VERONIKA FICK-HAAS | FOTOS KATHARINA GEIGER

Franz Lettner steht auf seinem Hof. Ein Kollege bringt den geliehenen Holzhacker zurück.

Der Auftragnehmer liest den Zähler an der Maschine ab. „Fünf Stunden hast du damit gearbeitet. Passt das?“, fragt er. „Ja, ist in Ordnung“, so die Antwort. Dann zückt Franz Lettner sein Smartphone – und eine Minute später sind die Auftragsdaten schon beim Maschinenring, der die Abrechnung übernimmt.

„Früher habe ich immer mit Notizzetteln gearbeitet. Aber dieses Aufschreiben hat mich aufgeregt. Man steckt die Notiz ein und im schlimmsten Fall geht sie mit in die Waschmaschine. Dabei braucht man den Zettel, um die Daten per Telefon oder Fax an den Maschinenring zur Abrechnung weiterzuleiten“, erzählt der Landwirt.

Der Verlust seiner Notizen kann dem agilen 33-Jährigen jetzt nicht mehr passieren. Seit diesem Jahr rechnet er Aufträge über die neue MR-App ab. Sein Smartphone hat er immer dabei und damit gehen die Belegerstellung und der Versand ruckzuck. Bei über 60 Belegen gab es bis dato keine Probleme. „Ich hatte für die Belegverwaltung bislang kein ausgeklügeltes System. Deshalb wollte ich die App und bin seit der ersten Version dabei“, berichtet er. Kein Zettel, keine weitere Arbeit im

Büro und trotzdem alles erledigt – das passt perfekt.

Das Geld prompt am Konto

Mit der MR-App geht die Belegerfassung und -weitergabe wesentlich schneller und einfacher als bisher. Nicht nur, dass nichts mehr vergessen wird. Auch Fehlerquellen durch unleserliche Lieferscheine etc. gibt es nicht mehr. Das erleichtert den MR-Mitarbeitern die Arbeit und erspart so manche Rückfrage.

„Letztlich geht es für den Auftragnehmer um einen zügigen Geldfluss“, betont Christian Stemmer. Der Geschäftsführer des MR Wolfrathausen verspricht allen, die ihren Beleg über die MR App bis Montagabend an den Ring übermittelt haben, ihr erarbeitetes Geld bereits am Freitag auf dem Konto zu haben. Voraussetzung ist natürlich, dass die banktechnischen Bedingungen wie SEPA-Lastschriftmandat und Kontodeckung des Auftraggebers erfüllt sind.

Modul Lohnunternehmer

Belege schon auf dem Feld oder unmittelbar nach getaner Arbeit zu erfassen und zu versenden ist angenehm. Doch nicht jeder Unternehmer sitzt selbst am Schlepper oder möchte die komplette Rechnungsstellung von dort aus erledigen las-



Die Einsätze des
Holzhackers werden
seit einem Jahr via
App abgerechnet



„Die App gehört heute einfach dazu“

„Wir wollten so eine Erfassungs-App unbedingt. Deshalb haben wir gemeinsam mit der WASP-Logistik GmbH, einem mittelständischen Unternehmen der IT-Branche aus Freilassing, diese Lösung entwickelt“, schildert Christian Stemmer. Stolz ist er dabei auf seine Vorstandschaft, die dieses Vorhaben vorbehaltlos unterstützt. Schließlich hat die Entwicklung dem Ring einiges an Geld gekostet. Das Ziel, das sich der junge Geschäftsführer dabei gesetzt hat, ist ehrgeizig. In drei Jahren möchte er über 60 % seiner Auftragnehmer von der mobilen Anwendung überzeugt haben. „Die MR-App eignet sich für alle Arbeiten und Dienstleistungen im Maschinenring. Durch unterschiedliche Module erfüllt sie die

Ansprüche von kleineren sowie von größeren Auftragnehmern. Sie ist praktisch und zeitsparend und gehört heutzutage einfach dazu“, meint der 29-Jährige selbstbewusst.

Digitaler Maschinenring

Gerhard Röhl, Geschäftsführer im Bundesverband der Maschinenringe (BMR) e.V., ist von der MR-App ebenfalls angetan: „Wir reden vom ‚digitalen Maschinenring‘. Das heißt, dass wir unsere bestehenden Leistungen an die modernen Medien anpassen müssen. Dazu ist die webbasierende Anwendung ein schönes Beispiel. Darüber hinaus werden die Maschinenringe im Zuge der zunehmenden Digitalisierung der Landwirtschaft ganz neue Dienstleistungen entwickeln. An beidem arbeiten wir.“

Acht Maschinenringe, die bislang erfolgreich Pionierarbeit geleistet haben, sind im Bundesverband in einer EDV-Projektgruppe eingebunden. Ziel ist es, die jeweiligen Anwendungen weiterzuentwickeln und über einen einzigen Zugang für alle verfügbar zu stellen. Da gibt es neben der MR-App aus dem MR Wolfratshausen zum Beispiel ein Schlagerfassungstool des MR Wetterau oder seit Anfang Juni die Mietmaschinen-App im MR Schwäbisch Hall. ❖



STECKBRIEF MR WOLFRATSHAUSEN

Vorstand: Franz Strobl

Geschäftsführer: Christian Stemmer

Anzahl Mitglieder: 1.230

Kernaufgaben: Betriebs- und Haushaltshilfe, Förderung der überbetrieblichen Zusammenarbeit, Unterstützung bei Antragstellung

Besonderheiten: Dienstleistung für Wald, Holz und Energie, Baumgutachten, Winterdienst, Grünflächen- und Arealpflege, Landschaftspflege, Trassenpflege, Versicherungsmakleragentur spezialisiert auf die Landwirtschaft, Betreuung Beweidungsprojekte, Vermarktung und Logistik von Kompost und Gärresten

